



Fort- und Weiterbildung
2026

- Vorträge, Seminare und Schulungen
- Gesprächsrunden und Selbsthilfegruppen
- Freizeit- und Kreativangebote
- Sport und Bewegung
- Betreuungsrechtliche Grundlagen

Impressum:

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung
im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Vorsitzende: Christine Dohm

MÖWE - Mobile Öffentliche Weiterbildung für Erwachsene und Kinder

Eifelstraße 7

56288 Kastellaun

Telefon 06762 - 4029-0

Telefax 06762 - 4029-20

e-mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Internet: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Auflage: 1000 - 1/2026

Text: Christine Körber-Martin

Layout: Sirka Luschert

Fotos: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Referentinnen und Referenten	6

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Familienzentrum	
Gesunde Zähne von Anfang an	8
Starke Eltern - Starke Kinder®	9
Freizeitschulung für Mitarbeiter*innen.....	11
Einführung in die Gebärdensprache	12
Vorbereitung für die Landtagswahl	13
Weiterbildung Inklusionspädagogik	14
Modulreihe: Teilhabe möglich machen	16
Kommunikation möglich machen	18
ADHS und Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	19
Lese- Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie	20
Erste Hilfe-Kurs am Kind	21
Vorsorge Bestattungsverfügung	22
Pflegekurs.....	23
Medizinische Begutachtung - gut vorbereitet sein	24
Leben und alt werden im Dorf.....	26

GESPRÄCHS- RUNDEN, SELBSTHILFE- GRUPPEN

Netzwerk Demenz Kastellaun - Selbsthilfegruppe	26
Zusammen stark in der Pflege - Selbsthilfegruppe.....	27
Frühchen-Treff für Eltern	28
Gesprächstreff I für Eltern	29
Gesprächstreff II für Eltern	30

weiter nächste Seite →



Inhaltsverzeichnis

FREIZEITEN	Ferientspektakel - Tagesfreizeit 31
	Familienfreizeit Natz/Südtirol 32
	Freizeitreise Scharbeutz (Ostsee) 33
	Freizeitreise Ulm..... 33
SPORT UND BEWEGUNG	Sitzgymnastik 34
MÖWE-ATELIER	Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen 35
	Adventsfloristik 36
BETREUUNGS-VEREIN	Erbrecht und Behindertentestament 37
	Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Patientenverfügung 38
	Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Vorsorgevollmacht 39
ANGEBOTE FÜR ÄLTERE MENSCHEN	Information, Aktuelles und Gemütlichkeit 40
	Dämmerchoppen 40
	Erzählcafé 41
	Gedächtnistraining 41
	Sonntags-Café..... 41
DIE LEBENS- HILFE STELLT SICH VOR	Die sozialen Dienste der Lebenshilfe 42
	Hinweise und Teilnahmebedingungen 44
	Anmeldung 45
	Mitglied werden 46
	Allgemeine Informationen 49

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

die neue MÖWE 2026 kommt zu Ihnen geflogen und ist in Ihren Händen gelandet. Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, des Mobilien Sozialen Familiendienstes und des Betreuungsvereins soll Sie inspirieren, ermutigen, auffordern Kontakte zu knüpfen oder in den verschiedensten Lebenssituationen unterstützen.

Nutzen Sie die Angebote der Schulungen, Selbsthilfegruppen, der Kreativangebote, die Ehrenamtsprojekte – so wie Sie es brauchen. Wir möchten dazu ermutigen!



*Wellen und Wind sind gegeben,
doch Du setzt die Segel
und bestimmst,
wohin Deine Reise Dich führt!*

(Aristoteles)

Geben Sie bitte die Informationen, Inhalte und Termine auch an Freunde, Nachbarn oder Verwandte weiter.

Wollen Sie mehr über uns erfahren, besuchen Sie uns auf der Homepage, www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de, fordern unsere Lebenshilfezeitung „mittendrin“ an oder kommen einfach vorbei. Wir freuen uns!

Ihre

gez. Christine Dohm

Vorsitzende Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

gez. Christine Körber-Martin

Diplom-Sozialpädagogin

Referentinnen und Referenten

Eva Brähler, Heilpädagogin, Beauftragte Unterstützte Kommunikation, (UK) in der Tagesförderstätte, Lebenshilfe-Rhein-Hunsrück

Martina Brodam, exam. Kinderkrankenschwester, Case-Managerin, Schulungen in Logopädie und Basale Stimulation im Kindesalter, Bunter Kreis Rheinland e.V.

Jörg H. Conrad, Rechtsanwalt, Kanzlei Salfeld & Kollegen, Kastellaun

Marlies Dehren, Dipl.-Sozialarbeiterin FH, Schulsozialarbeiterin, IGS Kastellaun

Finia Dührkoop, Studentin

Ansgar Dulies, Sozialpädagoge, Betreuungsverein, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

Carina Eiskirch, Referendarin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ und „Hören und Kommunikation“

Barbara Fiehl, Mitarbeiterin in der Begegnungsstätte Altstadttreff, Angebote für Menschen, die älter sind

Christian Friedrich, Betriebswirt (VWA), Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (BA), Geschäftsführung Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Mobiler Sozialer Familiendienst und Betreuungsverein

Alina Jäger, Leitung Offene Hilfen und Familienunterstützender Dienst (FuD), Freizeiten, Studium „Künstlerische Begleitung von Menschen in sozialen Zusammenhängen“, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kerstin Klee, zahnmedizinische Fachassistentin, Landesarbeitsgemeinschaft (LAGZ) Jugendzahnpflege Rheinland-Pfalz e.V.

Christine Körber-Martin, Dipl.-Sozialpädagogin, Case-Managerin, Schulungen, Weiterbildung, Elterngespächgruppen

Susanne Kunz, Pflegedienstleitung der Tagespflege in Kastellaun, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst

Gerd Martin, Diplom-Sozialarbeiter, Organisation von Lebenshilfe-Reisen für Ehrenamtliche, Engagierte und Mitglieder der Lebenshilfe, Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

Yvonne Michel, Erzieherin, Tagesförderstätte, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Daniel Morschhäuser, Fotograf, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination MÖWE und LH-Zeitung *mittendrin*, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

Christine Petry, Stellv. Pflegedienstleitung der Tagespflege in Gödenroth, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst

Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, staatlich anerkannte Fachwirtin für Organisation und Führung, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst

Nicole Schneider, Erzieherin und Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Martin Schulz, Tagesförderstätte, Freizeiten, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung in systemischer Beratung und personenzentrierter Gesprächsführung

Nadine Wall, examinierte Pflegekraft, Pflegeberaterin, Pflegestützpunkt Kastellaun, Entwicklung von Projekten, Gewinnung von bürgerschaftlichem Engagement, Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück: Beratung von Familien - Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen

Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester, Erste Hilfe Ausbildungslehrgang, Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin BIFH, Frühe Hilfen, Marte Meo Supervisorin, Bunter Kreis Rheinland e.V.

Beate Weinand, exam. Krankenschwester, Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberaterin

Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte, Kreativ-Workshops, Freizeiten, Familienfreizeit, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Katja Wobornik, Ergotherapeutin mit eigener Praxis, Bc.NL, Lehrtherapeutin, Systemische Beraterin

Benjamin Zilles, Erzieher, Leitung Familienzentrum Castellino und Integrative Kindertagesstätte, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Jeder Termin steht unter einem bestimmten Thema. Die Herausforderung von Kindererziehung, die eigene Rolle, Ernährung, Entspannungstechniken und allgemeine Unterstützungsmöglichkeiten sollen Eltern, pädagogische Mitarbeiter*innen und alle Interessierte ansprechen. Der Austausch mit anderen und das Gefühl, nicht alleine zu sein, kann eine weitere Bereicherung sein. Vielleicht ist aber auch das Zuhören, Informationen und Material mitnehmen ein erster Anfang.

Achtung! Falls eine Kinderbetreuung erwünscht ist, geben Sie bitte Bescheid!

**Nähere Informationen und Anmeldung
direkt beim Familienzentrum CASTELLINO**

Benjamin Zilles, Leitung

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,

Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun

Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



„Gesunde Zähne von Anfang an“

Jedes Kind hat von Geburt an die Chance auf naturgesunde, kariesfreie Zähne. Es geht in dieser Informationsveranstaltung um die Förderung der Zahngesundheit von Babys und Kleinkindern. Eltern erhalten Antworten zu den Themen wie: Zähneputzen ab dem ersten Zahn, erster Zahnarztbesuch, Schnuller- und Trinkgewohnheiten, Zahn- gesundes Essen und Trinken, Fluoride



Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte

Termin: Mittwoch, 25. Februar 2026, 14:30 - 16:00 Uhr

Leitung: Referentin Kerstin Klee der LAGZ Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Rheinland-Pfalz e.V., ZMF - Zahnmedizinische Fachassistentin

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Starke Eltern - Starke Kinder®

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, die sicherer und handlungsfähiger in der Erziehung ihrer Kinder werden wollen. Oftmals braucht es den Austausch, die Reflexion der eigenen Umgangsweisen und das Gespräch mit Anderen, um wieder Kraft für die tägliche Herausforderung zu tanken. Zugänge zu möglichen Unterstützungs- und Hilfesystemen sollen vereinfacht werden. Jeweils zehn Termine in der ersten und zweiten Jahreshälfte sind vorgesehen, die sich mit folgenden Inhalten befassen:

- Erziehungsziele - Werte und Bedürfnisse
- Psychische Grundbedürfnisse
- Selbstkenntniseinschätzung und Senden von Ich-Botschaften
- Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten
- Möglichkeiten der Problemlösung
- Bedeutung von Gefühlsäußerungen / Umgang mit Wut
- Grenzen, Regeln, Konsequenzen
- Macht und Ohnmacht in der Erziehung, Phasen der Konfliktlösung



Der Kinderschutzbund



Die Inhalte werden in kleinen theoretischen Einheiten gemeinsam bearbeitet. Grundlage ist jedoch immer die Praxis der einzelnen Teilnehmer*innen.

Lesen Sie weiter auf Seite 10



Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Starke Eltern - starke Kinder® - Fortsetzung von Seite 9

Wie wirkt mein Verhalten auf andere, wo kann ich konkret ansetzen? Das und anderes mehr wird mit Hilfe verschiedener Techniken herausgefunden und Lösungsansätze eingeübt. Eltern sollen stark gemacht werden!

Zielgruppe: Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren

Termine: immer mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr,
Start: 11.03.2026, 18.03., 25.03., 15.04., 22.04., 29.04., 13.05.,
20.05., 27.05. und 10.06.2026

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e. V.
Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung systemische Beratung und personenzentrierte Gesprächsführung, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun

Kosten: 95,00 € für 10 Abende, Elternpaare zahlen gemeinsam 120,00 € (bei Bedarf kann ein finanzieller Zuschuss gewährt werden).



Nähere Informationen und Anmeldung
direkt beim Familienzentrum CASTELLINO

Benjamin Zilles, Leitung

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun
Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsruueck.de

Freizeit-Schulung für Mitarbeiter*innen

Viele Organisationen führen in den Schulferien Freizeiten für Kinder und Jugendliche durch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zumeist ehrenamtlich für die Organisation tätig. Eine gute Vorbereitung des Mitarbeiterteams ist unerlässlich, um den Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden. MÖWE bietet hierzu Schulungen an, die sich mit folgenden Themen auseinandersetzen:

Sicherheitsbelehrung (Termin 15. April)

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten detaillierte Informationen, beispielsweise zum Thema Sicherheit beim Transport, Umgang mit Medikamenten und Gefahrenbeurteilung.

Grundlagen der Freizeitpädagogik und Praxisbeispiele (Termin 27. Mai)

Die persönlichen Erfahrungen der Freizeitmitarbeiter*innen fließen ein und werden durch theoretische Kenntnisse untermauert. Darüber hinaus werden auch Fragestellungen wie: „Warum sind in einer zunehmenden Freizeitgesellschaft überhaupt noch Freizeiten notwendig?“ in dieser Veranstaltung diskutiert.

Rechtsfragen - Aufsichtspflicht und Praxisbeispiele (Termin 10. Juni)

In dieser Schulung werden Freizeiten betreffende Rechtsfragen erörtert. Schwerpunkte bilden dabei die Fragen der Aufsichtspflicht sowie die daraus resultierenden Haftungsfragen. Aber auch grundlegende Verhaltensweisen bei Unfällen sind in dieser Schulungseinheit Thema.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Freizeitmitarbeiter*innen

Termine: Mittwoch, 15. April 2026, 17:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 27. Mai 2026, 17:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 10. Juni 2026, 17:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Angela Wida, Tagesförderstätte
Alina Jäger, Offene Hilfen
Martin Schulz, Tagesförderstätte

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 € pro Termin / Anmeldung erforderlich
Mail: alina.jaeger@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Einführung in die Gebärdensprache



Gemeinsam lernen wir ein paar Basics zur Deutschen Gebärdensprache (DGS). Ganz praktisch werden DGS-Grundlagen vermittelt, wie:

- das Fingeralphabet
- einfache Worte
- erste Sätze
- die Besonderheiten, worauf man achten sollte.

Carina Eiskirch, Referendarin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ / „Hören und Kommunikation“ und Finia Dührkoop, Studentin mit einer Hörbeeinträchtigung, werden einen lebhaften Einblick in die Welt der Gebärdensprache geben.

-
- Zielgruppe:** Interessierte, die gerne mehr über die Gebärdensprache erfahren und erste Wörter kennenlernen möchten
- Termin:** Samstag, 24. Oktober 2026, 12:00 bis 15:00 Uhr
- Leitung:** Carina Eiskirch, Mitarbeiterin Offene Hilfen, Referendarin Lehramt
Finia Dührkoop, Studentin
- Ort:** Mehrzweckraum Apartmenthaus
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun
- Veranstalter:** Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- Kosten:** 15,00 €
- Nähere Informationen und Anmeldung:**
Alina Jäger Tel.: 06762 - 4029-261,
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Vorbereitung für die Landtagswahl

Eine Landtags-Wahl bedeutet:

Die Menschen bestimmen,

wer die Politik des Bundes-Landes macht.

Unser Bundes-Land heißt Rheinland-Pfalz.

Am 22. März 2026 findet in Rheinland-Pfalz die Landtags-Wahl statt.

Wir bereiten uns darauf vor.

Wir schauen uns die Personen und Parteien an.

Wir schauen uns an, was die Parteien machen möchten.

Danach sind wir fit für die Wahl.

Denn wählen ist wichtig.

-
- Zielgruppe:** Interessierte ab 18, die sich in einfacher Sprache auf die Landtagswahl vorbereiten möchten.
- Termin:** Samstag, 7. März 2026, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Leitung:** Angi Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- Ort:** Mehrzweckraum Apartmenthaus, Theodor-Heuss-Str. 6, Kastellaun
- Veranstalter:** Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- Kosten:** 8,00 € + Betreuungskosten

Nähere Informationen und Anmeldung:

Alina Jäger, Tel.: 06762 4029-261

offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Weiterbildung Inklusionspädagogik Vorankündigung

Qualifizierung Fachkraft für Inklusion und Wegweiser*in in Inklusion

Das Thema Inklusion prägt nicht nur die pädagogische Arbeit in Kindertagestätten und weiterführenden Bildungseinrichtungen, sondern ist auch in anderen gesellschaftlichen Kontexten aktuell. Ob in Vereinen, kirchlichen Gruppen oder ehrenamtlichen Initiativen: Inklusion ist auch dort ein Mehrwert!

Gerade, wenn es um die Inklusion von Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen geht, treten bei den handelnden Personen – von der pädagogischen Fachkraft in der Kita bis hin zum Wehrleiter der Jugendfeuerwehr – fachliche Fragen und Unsicherheiten in der Gestaltung von inklusiven Angeboten auf.

Als Selbsthilfeorganisation setzt sich die Lebenshilfe seit jeher für die Rechte, Teilhabemöglichkeiten und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Als Fachverband verfügt die Lebenshilfe über Wissen und Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung und ihren Familien. Inklusion ist kein neues Thema, benötigt aber immer wieder neue Partner*innen und Akteur*innen, die Teilhabe und ein lebendiges Miteinander in allen Lebensbereichen ermöglichen.

In Kooperation zwischen der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück und dem Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe (Bereich Fort- und Weiterbildung) bieten wir eine mehrteilige Weiterbildung zum Thema Inklusion und Inklusionspädagogik an. Die Qualifizierung gliedert sich in einen Grund- und Vertiefungskurs.

Der **Grundkurs** vermittelt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen, die aktuellen Rahmenbedingungen sowie Beispiele guter Praxis von Inklusion.

Der **Vertiefungskurs** ist als Option für alle jene gedacht, die intensiver ihre methodischen Kompetenzen erweitern möchten und in vielfältigen pädagogischen Arbeitsfeldern z.B. als Sozialpädagog*in, Lehrer*in, Integrationshelfer*in oder Schulassistent*in tätig sind.

Weiterbildung Inklusionspädagogik

Vorankündigung

Organisatorisches:

Geplant sind zweitägige Module (in der Regel freitags/samstags), ca. vier Termine/Module für den Grundkurs und weitere vier Termine für den Vertiefungskurs.

Der Gesamtumfang der Qualifizierung (Grund- und Vertiefungskurs) umfasst ca. 120 Unterrichtsstunden.

Dauer: ca. 8 Module über acht Monate

Start: Herbst 2026

Ort: Raum Bad Kreuznach/Kastellaun

Abschluss: Teilnahmebescheinigung nach dem Grundkurs und Zertifikat nach Grund- und Vertiefungskurs.

Eine detaillierte Beschreibung der Weiterbildung und Kosten erhalten Sie ab April 2026

Informationen und Anmeldung

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz, www.lebenshilfe-fortbildung.de

Ansprechpartnerin:

Ina Böhmer, Tel.: 06131-93660-16, Mail: boehmer@lebenshilfe-rlp.de

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Ansprechpartner:

Daniel Morschhäuser, Tel.: 06762/4029-290,

Mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Modulreihe: Teilhabe möglich machen

Für pädagogische Fachkräfte-Teams und Eltern

Die Lebenshilfe ist ihrem Selbstverständnis nach regional verbunden, im Sozialraum verankert und vernetzt. Oberste Priorität bei der Gestaltung der Angebote ist es, Chancen auf Teilhabe und Selbstbestimmung auf- und auszubauen. Wir verstehen Inklusion als ein Menschenrecht und als ein Gesellschaftsthema, welches nur gemeinsam mit den Menschen im Sozialraum angegangen werden kann. Aus diesem Selbstverständnis heraus vertreten wir die Auffassung, dass es unabdingbar ist, zur Anbahnung einer sozialraumorientierten Arbeit, die Einrichtungen mit ihren Fachkräften inhaltlich und in ihrer Haltung zu stärken. Von den Fachkräften und ihrer Haltung hängt es ab, wie und ob eine sozialraumorientierte Arbeit und somit auch eine gelingende Inklusion entstehen kann.

Unser Anliegen ist es, Möglichkeitsräume gemeinsam zu gestalten, in denen inklusive Erfahrungen für alle Beteiligten (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fachkräfte, Eltern) im Sozialraum gelingen.

I.) Bildungsangebot für pädagogische Fachkräfte:

Wir möchten eine Auswahl an Modulen zum Thema Teilhabemöglichkeiten und Inklusion anbieten.

Für jedes Modul sind ca. zwei Zeitstunden vorgesehen. Dies ist je nach Bedarf aber auch variabel. Die Module können einzeln (z.B. in der Teamzeit) oder mehrere aneinanderhängend (z.B. an einem Fortbildungstag) abgerufen werden.

Modul 1:

Überblick: Behindertenrechtskonvention, Exklusion, Integration, Inklusion, Haltung im Sozialraum, Zugang und Barrierefreiheit

Modul 2:

- Rechtliche Grundlagen
- Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Pflegeversicherung

Modul 3:

Netzwerk Familie von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, Familienstruktur, Sozialraum

Modul 4:

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, am Beispiel von:

- Epilepsie
- Autismus-Spektrums-Störungen
- geistige Beeinträchtigung
- Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation

Modul 5:

Einblick in die Heilpädagogik

Theorie und Praxis, lernzieldifferenzierte Angebote

Modul 6:

Übergang Kita-Schule – Vernetzung/Netzwerkpartner im Sozialraum

II.) Familienbildung für Eltern im Sozialraum:

Darüber hinaus können die Module 1-6 auch für Elterntreffen angeboten werden. Dafür werden die einzelnen Modulthemen auf den Bedarf angepasst. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn sich pädagogische Institutionen dem Thema Inklusion öffnen oder vertiefen wollen und, neben der eigenen fachlichen Vorbereitung, eine gezielte Elterninformation zu einzelnen Themenstellungen anbieten wollen.

Kosten:

Ein Kostenvoranschlag wird je nach Bedarfsabfrage zusammengestellt.

Eine Vertiefung zum Thema kann in der Weiterbildung „Inklusionspädagogik“ in Kooperation mit der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz erfolgen.
(siehe S. 14 und 15)

Anmeldung und nähere Informationen:

Daniel Morschhäuser, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel.: 06762 - 4029-290,
Mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsruck.de

Kommunikation möglich machen!?

Was hat Kommunikation mit Teilhabe zu tun?

In dieser Veranstaltung wollen wir für das Thema „Einschränkungen in der Kommunikation“ sensibilisieren. Es werden Netzwerke und Ansprechpartner*innen benannt und ein Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation (UK) gegeben. Sie verwendet mehrere Methoden und Medien und ist eine multimodale Kommunikation auf verschiedenen Ebenen.

Kommunikation besteht nicht nur daraus, sprechen zu können!

Einschränkungen in der Kommunikation führen zu Einschränkungen in der Teilhabe und der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Für Menschen ohne oder mit erheblich eingeschränkter Lautsprache bedeutet dies ein Verlust der Partizipation und des Empowerments. Kommunikation kann und muss in diesem Zusammenhang sehr umfassend verstanden werden.

Kommunikation:

- ist ein Grundbedürfnis und hat den gleichen Stellenwert wie Nahrung und Pflege.
- hilft, sich selbst und andere wahrzunehmen - Interaktion und Dialog wird ermöglicht.
- beginnt bereits auf basaler Ebene und kann z.B. Gefallen oder Missfallen deutlich machen.
- unterstützt dabei, eigenständige Entscheidungen zu treffen - Selbstwirksamkeit wird erlebt.
- verhindert oftmals herausforderndes Verhalten, weil Einschränkungen in der Kommunikation häufig zu Missverständnissen führen.

Zielgruppe: Mitarbeit*innen im pädagogischen Bereich

Termin: Dienstag, 21. April 2026 17:00 Uhr - ca. 19:30 Uhr

Leitung: Eva Brähler, Heilpädagogin, Tagesförderstätte, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung

Daniel Morschhäuser, Tel.: 06762 - 4029-290 oder

Mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen

Symptome, Erscheinungsbilder, Gemeinsamkeiten und Abgrenzung

„Und dann gibt es die Diagnose“.....

In dieser Veranstaltung geht es um den Weg der Diagnosestellung von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom) und Autismus-Spektrum-Störungen (ASS).

- Woran erkenne ich die beiden Diagnoseformen?
- Wie können sich diese unterscheiden?
- Und können denn auch andere Symptome zu einer der genannten Diagnosen führen?
- Was bedeutet dies für die Eltern, die Familie und das gesamte System?

ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen verständlicher machen, Ressourcen entdecken und Raum für einen Austausch ermöglichen, sind neben dem fachlichen Input, Inhalt der Veranstaltung.

Termin: Freitag, 20. März 2026, 17:30 - 19:30 Uhr

Zielgruppe: Eltern, Großeltern, Betreuungskräfte und Interessierte

Leitung: Katja Wobornik, Ergotherapeutin mit eigener Praxis, Bc.NL, Lehrtherapeutin, Systemische Beraterin

Ort: Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung bis jeweils zwei Wochen vorher:

Daniel Morschhäuser, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762/4029-290

Mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie

Buchstabenwirrwarr und Matheknoten

- Jeder hat es schon mal gehört - aber was bedeuten Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) und Matheschwäche (Dyskalkulie) wirklich?
- Welche Voraussetzungen brauchen Kinder, um lesen, schreiben und rechnen zu können?
- Wann spricht man eigentlich von einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie?
- Was kann ich als Eltern tun, wenn der Verdacht im Raum steht?
- Und welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie verständlicher machen, Ressourcen entdecken und Raum für einen Austausch ermöglichen, sind neben dem fachlichen Input, Inhalt der Veranstaltung.

Termin: Donnerstag, 17. September 2026, 17:30 - 19:30 Uhr

Zielgruppe: Eltern, Großeltern, Betreuungskräfte und Interessierte

Leitung: Katja Wobornik, Ergotherapeutin mit eigener Praxis, Bc.NL, Lehrtherapeutin, Systemische Beraterin

Ort: Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung bis jeweils zwei Wochen vorher:
Daniel Morschhäuser, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762/4029-290
Mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erste Hilfe-Kurs am Kind

Niemand möchte sich gerne Gedanken machen, was passiert, wenn das geliebte Kind in eine Notsituation gerät und dadurch vielleicht einer tödlichen Gefahr ausgesetzt ist.

Es ist aber durchaus sinnvoll, sich mit Notfallszenarien und dem richtigen Umgang und Verhalten als Eltern, Großeltern und anderen Betreuungskräften auseinander zu setzen.

In diesem speziellen Erste Hilfe „Crash“-Kurs wird, neben den generellen Erste Hilfe Maßnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern gelegt.



Termin: Dienstag, 14. April 2026, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: bis 30. März 2026

Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester

Ort: Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 35,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:

Gerlinde Wehr, Tel. 0151 - 53269759, Mail: g_wehr@t-online.de

Vorsorge Bestattungsverfügung

Mit dem neuen Bestattungsrecht hat Rheinland-Pfalz viele verschiedene Möglichkeiten der Bestattung geschaffen und somit das liberalste Bestattungsrecht Deutschlands. Viele der neuen Möglichkeiten lassen sich allerdings nur dann nutzen, wenn zu Lebzeiten Vorsorge getroffen wurde. Mit einer Bestattungsverfügung kann ich festlegen, wie ich nach meinem Versterben bestattet werden möchte.

Wir schauen uns gemeinsam die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten an und es wird vorgestellt, wie die eigenen Überlegungen in eine Bestattungsverfügung eingebettet werden kann. Mit folgenden Fragen beschäftigen wir uns:

- Brauche ich so etwas überhaupt?
- Was für Bestattungsformen gibt es?
- Was kann ich in einer Bestattungsverfügung alles festhalten?
- Wie rechtlich bindend ist die Bestattungsverfügung?

In lockerer Runde wollen wir versuchen, diese Fragen und weitere Fragen zu beantworten. Es wird sowohl umfangreiches Informationsmaterial, wie auch Vordrucke von Bestattungsverfügungen vorgestellt.

Zielgruppe: Alle Interessierten, die vorsorgen wollen

Termin: Montag, 2. März 2026, 18:00 - ca. 19:30 Uhr

Leitung: Christian Friedrich, Betriebswirt (VWA), Sozialpädagoge/
Sozialarbeiter (BA), Geschäftsführung

Ort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Christian Friedrich, Tel.: 06762-0

Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsueck.de

Pflegekurs



Praktische Tipps & Hilfen - Austausch in der Gruppe

Diese Kurse haben zum Ziel, die Pflegetätigkeit von Angehörigen zu unterstützen und in der pflegerischen Praxis zu stärken. Schwerpunkt ist, praktische Erfahrungen und medizinisch-pflegerisches Grundwissen so miteinander zu verbinden, dass die Pflegenden unter möglichst optimalen Bedingungen von ihren Angehörigen bzw. von ehrenamtlichen Personen gepflegt werden können. Der Kurs wird nicht nur aus der Vermittlung theoretischer Inhalte bestehen, sondern mit Hilfe praktischer Übungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen sammeln. Des Weiteren werden Hilfestellungen angeboten, um mit den seelischen Belastungen fertig zu werden, die sich aus einer Pflegesituation ergeben.

Einige Themeninhalte aus unseren Pflegekursen:

- Pflegeversicherung - Entlastungsmöglichkeiten
- Krankenzeichen und die ersten Maßnahmen
- Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- Körperhaltung und rückschonende Arbeitsweisen
- Hilfsmittel
- Umgang mit psychischen Belastungen

Zielgruppe: Pflegendе Angehörige, ehrenamtlich Pflegendе und Interessierte

Termin: **1. Kurs:** 6. März 2026, 17:00 - 20:00 Uhr,
 7. März 2026, 9:00 - 15:00 Uhr

2. Kurs: 6. November 2026, 17:00 - 20:00 Uhr,
 7. November 2026, 9:00 - 15:00 Uhr

Leitung: Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, staatl. anerkannte
 Fachwirtin, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
 Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Sozialstation
Tel. 06762 - 4029-13, Mail: info@msfd.de

Medizinische Begutachtung - gut vorbereitet sein

Eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MD) steht an.
Viele Betroffene und Angehörige fragen sich:

- Wie läuft das ab?
- Worauf wird geachtet?

In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten Sie leicht verständliche Informationen und wertvolle Tipps, wie Sie sich optimal auf den Termin vorbereiten können.

Erfahren Sie,

- welche Unterlagen hilfreich sind
- wie Sie den Pflegealltag realistisch beschreiben
- was bei der Einstufung in einen Pflegegrad wirklich zählt

So gehen Sie gut informiert, sicher und entspannt in die Begutachtung!

Zielgruppe: Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte

Termin: Mittwoch, 17. Juni 2026, 18:30 - ca. 20:00 Uhr

Referentin: Nadine Wall, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin
Beate Weinand, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Nadine Wall, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762-402924

Mail: nadine.wall@pfligestuetzpunkte-rlp.de oder

Beate Weinand, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762-4029262

Mail: beate.weinand@pfligestuetzpunkte-rlp.de

Leben und alt werden im Dorf

- Impulsveranstaltung -

Jeder von uns hat den Wunsch, im Alter möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung leben zu können - in einer Umgebung, die vertraut ist und in der wir uns wohlfühlen. Auch dann noch, wenn die Kräfte nachlassen und nicht mehr alles im Alltag alleine bewältigt werden kann. Zum anderen haben auch junge Familien Wünsche und Erwartungen an ihre Lebensgemeinschaft, die es zu berücksichtigen gilt.

Andererseits suchen Menschen - egal welchen Alters - oftmals Aufgaben, die ihren Alltag mit Leben füllen oder weil sie Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Vertreterinnen und Vertreter des Pflegestützpunktes Kastellaun, der Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe möchten mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderäten, Vereinsvorsitzenden und anderen Interessierten diesen Prozess unterstützen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv bei dieser Entwicklung mitzuarbeiten.

Im Vorfeld muss herausgearbeitet werden, was es in der Dorfgemeinschaft bereits gibt und was noch aufgebaut werden soll.

In den Ortsgemeinden Uhler, Buch, Mastershausen, Gödenroth, Schnellbach, Altkülz und Spesenroth sowie den Gruppengemeinden Bell und Braunschorn, in denen wir bereits unsere Impulsveranstaltung durchführten, sind Arbeitskreise entstanden. Dort haben sich Kontaktpersonen gefunden, die Ideen weiterentwickeln und konkret in die Praxis umsetzen. So gibt es inzwischen z.B. Fahrdienste, gesellige Nachmittage und gemeinsame Mittagstische. Mehrere andere Ortsgemeinden haben weiterführende Ideen entwickelt.

Die Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe und des Pflegestützpunktes begleiten die ehrenamtlichen Kontaktpersonen und bieten regelmäßig Austauschtreffen und Schulungen an.

Nähere Info: Nadine Wall, Tel. 06762 - 4029-24,
Mail: nadine.wall@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Netzwerk Demenz Kastellaun

Selbsthilfegruppe für Angehörige

Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz stellt häufig eine große Herausforderung dar. Wir möchten Betroffene einladen, um sich mit anderen in einer vertrauensvollen Atmosphäre auszutauschen. Oft hilft es schon über die belastende Situation reden zu können oder zu erfahren, dass andere ähnliche oder sogar gleiche Probleme haben. Geplant sind auch gemeinsame Unternehmungen, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dies wünschen.

Die Gruppe ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich nur informieren wollen. Der Pflegestützpunkt Kastellaun als Beratungsstelle, der Mobile Soziale Familiendienst (MSFD) mit seinen ambulanten und teilstationären Einrichtungen (Sozialstation/Tagespflege) und das Seniorenzentrum Kastellaun/Beltheim als stationäre Einrichtung bieten diese Gruppe in Kooperation an.

Begleitet wird das regelmäßig stattfindende Treffen von einer Mitarbeiterin der Tagespflege.



Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung

Termin: immer am 3. Dienstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr

Leitung: Susanne Kunz, Pflegedienstleitung der Tagespflege in Kastellaun, Nadine Wall, Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberaterin

Ort: Tagespflege, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Spesenrother Weg 7, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Susanne Kunz, Pflegedienstleitung der Tagespflege

Tel.: 06762 - 4014433,

Mail: susanne.kunz@msfd.de

Zusammen stark in der Pflege

msfd mobiler sozialer
familiendienst

Selbsthilfegruppe für pflegende An- und Zugehörige

Gruppentreffen findet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr in der
Tagespflege Gödenroth, Hauptstraße 38-40, 56290 Gödenroth statt.

Tel.: 06762-9367759, Mail: selbsthilfe23@web.de

Ansprechpartnerin: Christine Petry

In Zusammenarbeit mit:



KISS Mainz/Selbsthilfezentrum

Parcusstraße 8, 55116 Mainz

Tel: 06131/210774, Mail: info@kiss-mainz.de

***Die persönliche, kostenfreie und vertrauliche telefonische Beratung - rund um
das Thema Selbsthilfe - für Beroffene, Angehörige und Interessierte!***



Frühchen-Treff für Eltern



In Kooperation von Buntem Kreis Rheinland und Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

In Deutschland gibt es pro Jahr ca. 30 000 Früh- und Risikogeburten. Für die sogenannten „Frühchen“ beginnt augenblicklich der Ernst des Lebens. Von Geburt an werden sie intensiv medizinisch betreut. Der Inkubator (Brutkasten), Beatmungsgeräte, Monitore usw. werden für eine mehr oder weniger lange Zeitspanne ihr ständiger Begleiter. Für die Ängste und Sorgen der Mütter und Väter dieser Winzlinge bleibt in dieser schwierigen Situation oft keine Zeit. Mit Zeit und Raum soll ein Gesprächsangebot bzw. Austausch für emotionale Entlastung, Orientierung, Information und Begleitung für Eltern von Früh- und Risikogeburten ermöglicht werden.

Wir bieten:

- Raum und Zeit in vertrauensvoller Runde.
- kontinuierlichen Erfahrungsaustausch durch monatliche Treffen.
- fachliche Begleitung durch eine anwesende examinierte Kinderkrankenschwester mit neonatologischem Schwerpunkt.
- Kennenlernen von anderen Eltern in einer ähnlichen Situation.
- Mitgestalten der inhaltlichen Themen, auch mit externen Beiträgen.

Zielgruppe: Eltern von früh- und risikogeborenen Kindern

Termine: immer am 1. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr

Leitung: Bunter Kreis Rheinland, Team Koblenz:
 Gerlinde Wehr, Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rheinland (Team Koblenz)
 Martina Brodam, Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rheinland (Team Bad Kreuznach), Mail: martina.brodam@bunterkreis.de

Ort: Familienzentrum Castellino, Am Ring 14 , Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Gerlinde Wehr, Bunter Kreis Rheinland, Tel. 0176 - 18733318

Mail: gerlinde.wehr@bunterkreis.de

Nadine Wall, Tel. 06762 - 4029-24

Mail: nadine.wall@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Gesprächstreff I für Eltern

Information, Gemeinschaft, Erfahrung, Lebensfreude

... für Eltern von jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen:

Haben Sie nicht auch schon öfters gedacht: „Ach, wenn mich vorher jemand darüber informiert hätte“, oder „bei anderen ist es ja auch so!“ Angesprochen sind alle Eltern von jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen mit Beeinträchtigungen.

Dieser Gesprächskreis soll Ihnen die Gelegenheit geben, sich in vertrauensvoller Runde zu treffen. Der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, stehen im Vordergrund.

„Entspannung“ und das „Abschalten“ sollen nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Unternehmungen, wie Theater- und Kinobesuche, Grillfeste usw., finden genauso Berücksichtigung.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat. Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Bei Interesse wäre es schön, wenn Sie sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail melden. Danke!

Tel. 06762 - 4029-24, Mail: beratung@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Zielgruppe: Eltern von jugendlichen und erwachsenen Söhnen und Töchtern mit Beeinträchtigung

Termine: In der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat und nach Absprache

Leitung: Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Appartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Gesprächstreff II für Eltern

Information, Gemeinschaft, Erfahrung, Lebensfreude

...für Eltern von jüngeren Kindern:

Angesprochen sind Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, insbesondere auch Eltern von Neugeborenen. Die Frage „warum wir?“, die Unsicherheit, etwas zu verpassen, die Angst, nicht genügend Zeit gegenüber dem nichtbehinderten Geschwisterkind zu haben, evtl. Veränderungen im Freundeskreis, bedingt durch die Behinderung des eigenen Kindes, Sorgen um die Entwicklung, fehlende Informationen zum Thema Pflegeversicherung und anderes mehr, können Eltern in dieser Phase beschäftigen.

In vertrauensvoller Runde stehen der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, im Vordergrund.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am letzten Montag im Monat. Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Bei Interesse wäre es schön, wenn Sie sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail melden. Danke!

Tel. 0151-56139522, Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Zielgruppe: Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen

Termine: In der Regel am letzten Montag im Monat und nach Absprache

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Appartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Materialkosten bei Kreativangeboten

Ferienspektakel

ein abwechslungsreiches Tagesfreizeitprogramm der Lebenshilfe

Hier wird es nicht langweilig! Wir sorgen mit unserer Tagesfreizeit für Abwechslung in den langen Sommerferien. Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bis 18 Jahre erleben ein oder zwei ereignisreiche und spannende Ferienwochen. Zahlreiche altersgerechte Aktionen laden zum Mitmachen ein. Basteln, Werken, Schminken, Malen, Singen, Geschichten, Bewegung und Ausflüge stehen auf dem Programm. **Hier ist für jeden etwas dabei!**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können täglich ab 8.00 Uhr gebracht und um 16:00 Uhr wieder abgeholt werden. Bei Bedarf bieten wir die Betreuung ab 7:30 Uhr an.

Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Bitte sprechen Sie uns an!

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung bis 18 Jahre, die Lust haben, abwechslungsreiche Ferienwochen zu erleben.

Termine: 1. Woche: 27. Juli - 31. Juli 2026
2. Woche: 3. August - 7. August 2026

Leitung: Alina Jäger, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Ort: Familienzentrum Castellino,
Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kosten: eine Woche: 240,00 €
beide Wochen: 390,00 €
Im Preis enthalten sind Essen, Getränke und alle pädagogischen Angebote mit Materialien.

Nähere Informationen und Anmeldung: schriftlich bis 20. Mai 2026

Alina Jäger, Tel.: 06762 4029-261

Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsruueck.de

Familienfreizeit

in Natz / Südtirol, Italien

Mit dieser Freizeit wenden wir uns an Familien mit Töchtern und Söhnen mit Beeinträchtigungen, aber auch an Alleinreisende. Am Eingang des Pustertals liegt auf 800 m Höhe der Ort Natz, ca. 6 km von Brixen entfernt. Das Gebiet zeichnet sich durch ein mildes Klima aus. Weite Felder und Wälder, umgeben von einer herrlichen Bergkulisse, schaffen eine gute Atmosphäre, um sich vom Alltag zu erholen.

Das Freizeitprogramm sieht eine Ganztagesbetreuung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer differenzierten Tagesstruktur vor. Eines der Hauptziele ist die wirkungsvolle tägliche Entlastung der Eltern, damit eine wirkliche Erholung möglich ist. Auch gemeinsame Aktivitäten finden statt. Den Gruppen stehen Kleinbusse der Lebenshilfe zur Verfügung.

In den Kosten für die Freizeitmaßnahme sind Hin- und Rückreise, Vollpension (drei Mahlzeiten) und alle Programmangebote enthalten.

Eine detaillierte Ausschreibung der Freizeitmaßnahme mit konkreten Kosten ist in unserer Geschäftsstelle der Lebenshilfe erhältlich.

Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Sprechen Sie uns an!

Zielgruppe: Familien und Alleinreisende
Termin: 27. Juni bis 10. Juli 2026
Leitung: Angi Wida, Tagesförderstätte
Alina Jäger, Offene Hilfen

Ort: Natz/Südtirol

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Anmeldung: schriftlich bis 31.03.2026

Nähere Informationen und Anmeldung: Alina Jäger, Tel. 06762-4029-261
Mail: alina.jaeger@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Freizeitreisen mit Übernachtung

Urlaubsreise nach Scharbeutz (Ostsee)

Wir besuchen den schönen Ort Scharbeutz, direkt am Ostseestrand. Dort gehen wir zum Strand, entdecken den schönen Ort und erleben gemeinsam einen tollen Urlaub.

- Zielgruppe:** Interessierte ab 18 Jahren
Termin: 18. Mai bis 24. Mai 2026
Kosten: Ca. 700,00 € für 6 Übernachtungen im Mehrbettzimmer, inklusive Vollverpflegung, Fahrtkosten, Eintritte und Betreuungskosten
-

Reise nach Ulm

Wir fahren nach Ulm. Dort schauen wir uns die schöne kleine Stadt an, machen eine kleine Schifffahrt auf der Donau und haben einen schönen Urlaub.

- Zielgruppe:** Interessierte ab 18 Jahren
Termin: 17. August bis 22. August 2026
Kosten: 560,00 € für 5 Übernachtungen im Mehrbettzimmer, inklusive Vollpension, Fahrtkosten, Eintritte und Betreuungskosten
- Leitung:** Alina Jäger, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
-

Nähere Informationen und Anmeldung für beide Reisen:

schriftlich bis 31.01.2026

Alina Jäger, Tel.: 06762 4029-261

Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Leistungen der Pflegeversicherung können in Anspruch genommen werden.
Sprechen Sie uns gerne an!

Sitzgymnastik

... für Menschen, die älter sind

Jeden Montagnachmittag werden in der Begegnungsstätte Altstadttreff *burgfried castellaun* die Tische zur Seite geschoben und ein Stuhlkreis hingestellt.

Die angebotene Sitzgymnastik lockert die Verspannungen und Muskeln, hält beweglich und regt zudem das Gedächtnis an. Abwechslungsreiche Übungen sorgen dafür, dass die Stunde sehr kurzweilig ist. Mit Bällen und Tüchern werden einfache, aber effektive Übungen vorgestellt und mit der Gruppe durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel Spaß, Kontakte werden gepflegt und Menschen erfahren Gemeinsamkeit statt Einsamkeit.

Auf individuelle Bedürfnisse wird selbstverständlich Rücksicht genommen.



Zielgruppe: Menschen, die Spaß an der Bewegung haben oder wieder gelenkig werden wollen

Termin: Montags, 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Leitung: Marlies Dehren

Ort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel. 06762 - 4029-0

Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen

Anfassen, begreifen und formen sind Erfahrungen, die das Modellieren mit Ton in besonderer Weise ermöglichen. Schnell entstehen erste Erfolgserlebnisse und ganz individuelle Werke. Der Kurs richtet sich an alle kreativ interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, die das plastische Gestalten kennenlernen oder vertiefen möchten.



Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen

Termin: 26. September 2026, 10:00 bis 13:00 Uhr
7. November 2026, 10:00 bis 12:00 Uhr

Referentin: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte

Ort: Werkraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: 40,00 € pro Workshop incl. Material, Brennkosten und Glasur

Wollen Sie einen Kindergeburtstag feiern oder in einer Gruppe töpfern?

Wir bieten auf Nachfrage Töpfern für Ihre Gesellschaft an.

Die Kosten belaufen sich pauschal auf 100,00 € plus Materialkosten.

Anmeldung für alle Töpferangebote: Angela Wida, Tel. 06762 - 96233-20
oder per Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Adventsfloristik

Eins und zwei und drei, dann vier! Rund um den Kranz, welch ein Schimmer.
So leuchten auch wir, so leuchtet das Zimmer.

Für die besinnliche Adventszeit können Sie mit uns ihren eigenen Kranz oder ein Gesteck gestalten.

Ob klassisch oder modern - mit Ideen, Tipps und der nötigen Hilfestellung, können Sie mit uns kreativ sein.

- Zielgruppe:** Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren mit und ohne Beeinträchtigung
- Leitung:** Yvonne Michel, Angi Wida, Marktwerkstatt Tagesförderstätte
- Termin:** Samstag, 28. November 2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Str. 6, 56288 Kastellaun
- Kosten:** 20,00 € plus Materialkosten



Erbrecht und Behindertentestament

Richtig erben und vererben

Anhand von Beispielen werden Ihnen die aktuellen Gesetze aus Erb- und Steuerrecht erläutert und Sie erhalten wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie Ihren letzten Willen so gestalten, dass es nach Ihrem Tod nicht zu Unklarheiten oder gar rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Ihren Erben kommt.

In diesem Vortrag wird auch insbesondere auf das so genannte „Behindertentestament“ eingegangen, welches für Eltern von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein wichtiges Thema ist, mit dem Sie sich frühzeitig auseinandersetzen sollten.

-
- Zielgruppe:** Eltern von Söhnen und Töchtern mit Behinderung, ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten
- Termin:** Donnerstag, 29. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
- Leitung:** Rechtsanwalt Jörg H. Conrad
- Veranstaltungsort:** Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
- Kosten:** Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Ansgar Dulies, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-23, Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Wir suchen Menschen mit dem Wunsch nach einer sinnvollen Aufgabe als

ehrenamtliche Betreuer*innen

Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns unter Tel.: 0 67 62 - 40 29 269
Betreuungsverein: Ansgar Dulies · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
E-Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Gedanken und Anregungen zur Patientenverfügung

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin!

Über welche Themen sollte ich mir vor der Erstellung einer Patientenverfügung Gedanken machen?

Was bedeutet es, wenn ich auf lebenserhaltende Maßnahmen in der letzten Phase meines Lebens verzichte? Was passiert, wenn ich künstliche Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen oder künstliche Ernährung ablehne? Wie halten sich die Ärztinnen und Ärzte an meine Patientenverfügung? Wie fließen ethische und spirituelle Aspekte in meine Patientenverfügung ein?

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.



Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

-
- Zielgruppe:** Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.
- Termin:** Donnerstag, 18. Juni 2026, 18:00 Uhr
- Referent:** Ansgar Dulies, Sozialpädagoge, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.
- Seminarort:** Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun
- Kosten:** Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Ansgar Dulies, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762/4029-23.

Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Gedanken und Anregungen zur Vorsorgevollmacht

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin!

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht, daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in jeder Lebensphase in eine Situation bringen, in der eigenverantwortliches Handeln verwehrt ist und Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Auch im Alter ist es nicht jedem vergönnt, alle wichtigen Angelegenheiten selbständig zu regeln. Wer entscheidet für mich, wenn ich selber dazu nicht mehr in der Lage bin? Wie kann ich sicher Vorsorge treffen, dass alles nach meinem Willen und zu meinem Wohl geschieht?



Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe: Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.

Termin: Donnerstag, 25. Juni 2026, 18:00 Uhr

Referent: Ansgar Dulies, Sozialpädagoge, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

Seminarort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Ansgar Dulies, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762/4029-23.

Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



- generationsübergreifend -

Information, Aktuelles und Gemütlichkeit...

...im Altstadttreff



Wollen Sie aktuell informiert sein? Fühlen Sie sich einsam und suchen Gesellschaft? Haben Sie Lust auf Kaffee, Kuchen und warme Mahlzeiten zu humanen Preisen? Dann besuchen Sie unsere Begegnungsstätte,

Altstadttreff burgfried castellaun in der Eifelstraße 7 in Kastellaun.

Angeboten werden u.a.:

Spiele und Unterhaltung, Gymnastik, Vorträge und Diskussionen, musikalische und mundartliche Darbietungen, betreute Ausflüge und anderes mehr.

Von Montag bis Freitag bieten wir unseren Mittagstisch an. Eingeladen sind Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Betreuten Wohnen, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Unser Motto: „Essen gemeinsam, statt einsam“

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da jeden Tag frisch gekocht wird.

Für alle Angebote im Altstadttreff gilt:

- Nähere Informationen finden Sie im Amtsblatt oder erhalten Sie bei der Lebenshilfe, Tel.: 06762/4029-0.
- Die Angebote sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Dämmerchoppen

Gemütlicher Wochenausklang bei guten Gesprächen, Getränken und Leckereien.

Termin: freitags, 1x monatlich, 17:00 Uhr

- generationsübergreifend -

Erzählcafé

Bei dem Erzählcafé handelt es sich um einen offenen Gesprächskreis für älter gewordene Menschen in Kastellaun und Umgebung. Unterhaltsames und Nachdenkliches wechseln sich ab. Film- und Buchvorführungen, musikalische Darbietungen, Vorträge über ferne Länder, handwerkliche Angebote oder kleine Ausflüge stehen auf dem Programm.

Wir wollen mit dazu beitragen, dass Menschen sich näher kommen, eigenes Erfahrungswissen einbringen und durch das Treffen, das Gespräch und den Austausch möglicherweise neue Perspektiven entwickeln.

Termine: dienstags, 14-tägig, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Gedächtnistraining

Gemeinsam werden die grauen Zellen mit phantasievollen Übungen trainiert, indem mehr oder weniger knifflige Aufgaben, miteinander oder jeder für sich, gelöst werden. Durch Wiederholungen gelingt es besser, Gelesenes oder Gehörtes zu behalten. Gelernt wird auch, gelassener damit umzugehen, wenn das Merken nicht recht gelingen will. Jeder bringt sich so ein, wie er kann.

Bei jedem Treffen wird viel gesungen, denn es ist bekannt, dass Singen jung hält und glücklich macht.

Termin: donnerstags, 14-tägig, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntags-Café

Ein gemütliches Schwätzchen, gemeinsam Kaffee trinken, erzählen, sich treffen, Zeit miteinander verbringen, Musik hören, Kuchen essen...

Einmal im Monat, Sonntagnachmittags um 15.00 Uhr.

Für alle Angebote gilt:

Zielgruppe: Ältere Menschen, die aktiv bleiben wollen

Ort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun

Leitung: Barbara Fiehl

Nähere Informationen unter Tel. 06762-4029-0



Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sie wurde von Eltern als Selbsthilfevereinigung in den 60er Jahren gegründet und ist heute Wirkungsstätte für Menschen mit Beeinträchtigungen, Angehörige, Freunde, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen.

Unser Ziel ist es, Menschen in die Gesellschaft zu integrieren, Eltern und Angehörige bei der Bewältigung der Erziehungsaufgaben und der Pflege zu unterstützen und zu beraten, sowie die Öffentlichkeit auf die Probleme von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien hinzuweisen.

Die sozialen Dienste der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück:

- **Inklusive Krabbelgruppe** für Kinder ab 6 Monaten
- **Familienzentrum, Integrative Kindertagesstätte Castellino**
Ganztageseinrichtung für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen, drei integrative Gruppen, eine heilpädagogische Gruppe
- **Fachdienst Inklusionspädagogik (FIP)**
Teilhabemaßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen
- **Offene Hilfen**
Familienunterstützender Dienst (FuD) zu Hause, Freizeitangebote, Freizeiten
- **Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück**
Beratung von Familien - Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen
- **Fort- und Weiterbildung MÖWE**
Seminare und Kurse für Menschen jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung
- **Weiterbildung Inklusionspädagogik** - Kooperation zwischen der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück und der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz
- **Tagesförderstätte für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen**
6 Gruppen plus eine Gruppe für Menschen mit erworbener Beeinträchtigung
- **Wohn- und Apartmenthaus** für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen, 23 Plätze und ein Platz bei kurzfristiger Verhinderung der Angehörigen
- **MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst**
(in Trägerschaft von Lebenshilfe und AWO im Rhein-Hunsrück-Kreis)
Vermittlung von ambulanten, pflegerischen, hauswirtschaftlichen Hilfen und Hilfsmittelberatung

- **MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Tagespflegen in Kastellaun und Gödenroth,**
Betreuung und Förderung von Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf
teilstationäre Einrichtung, Möglichkeit der kurzfristigen stundenweisen
Betreuung
- **Alters- und behindertengerechtes Wohnen**
„burgfried castellaun“ I + II, 35 Wohnungen
„Haus am Stadtgraben“, 12 Wohnungen
- **Wohngemeinschaften für Seniorinnen und Senioren**
in der Wohngemeinschaft in der Schlosstraße, Kastellaun
- **Selbstbestimmte ambulante betreute Wohngemeinschaften,**
Kastellaun
- **Betreuungsverein**
Übernahme von gesetzlichen Betreuungen, Informationen zu Vorsorgevoll-
machten, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Schulung von
Ehrenamtlichen
- **Pflegestützpunkt Kastellaun**
Pflegeberatung rund um das Thema Pflege, Hilfsmittelberatung, Unterstützung
bei finanziellen und sozialrechtlichen Fragen, Projektarbeit, Schulungen,
Ehrenamtsbegleitung, Netzwerk Demenz Kastellaun,
- **Ehrenamtsinitiativen:**
Laden *mittendrin*
BürgerMobil
Leben und alt werden in der Ortsgemeinde - Impulsveranstaltung
Kontaktpersonen in den Ortsgemeinden
Gesetzliche ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
Musikgruppe der Tagesförderstätte – die Taktlosen
Spielen, erzählen, vorlesen – Freizeitangebote im Wohn- und Apartmenthaus
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Freizeitmaßnahmen
Geschichten erzählen in der Tagespflege
- **Lebenshilfeferien für Ehrenamtliche und Mitglieder**
Ein kostengünstiges Angebot als „Dankeschön“ für langjährige Treue und
Unterstützung, sowie gespendete ehrenamtliche Zeit in vielen Projekten
der Lebenshilfe und des MSFD

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Interessentinnen und Interessenten für die in diesem Programm aufgeführten Seminare bitten wir, sich frühzeitig anzumelden bei:

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

- MÖWE -

Eifelstr. 7

56288 Kastellaun

TeL: 06762 - 4029-0

Fax: 06762 - 4029-20

e-mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Homepage: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Anmeldung: Anmeldeformulare finden Sie im Heft!

Wenn Sie sich angemeldet haben, schicken wir Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine Bestätigung und alle wichtigen Informationen der entsprechenden Fortbildungsveranstaltung zu.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist **nicht** auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz beschränkt.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte vor Seminarbeginn auf unser Konto:

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, IBAN: DE93 5605 1790 0012 1653 20

BIC: MALADE51SIM, Kennwort „MÖWE“

Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort:

Die Möglichkeit der Verpflegung und Übernachtung am Tagungsort ist grundsätzlich möglich. Die Kosten hierfür sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen und werden separat erhoben.

Rücktritt:

Tritt ein/e Teilnehmer/in kurzfristig vor dem Seminar von der Anmeldung zurück und der Platz kann nicht mehr besetzt werden, behalten wir uns vor, einen bestimmten Ausfallbetrag in Rechnung zu stellen.

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e bzw. Veranstaltung/en an
(bitte ankreuzen)

Familienzentrum:

- Gesunde Zähne von Anfang an
- Starke Eletrn - Starke Kinder®
- Freizeitschulung für Mitarbeiter
- Einführung in die Gebärdensprache
- Weiterbildung Inklusionspädagogik
- Modulreihe: Teilhabe möglich machen
- Vorbereitung für die Landtagswahl
- Kommunikation möglich machen
- ADHS und Autismus-Spektrum-Störung
- Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie
- Erste Hilfe-Kurs am Kind
- Vorsorge Bestattungsverfügung
- Medizinische Dienst Begutachtung
- Leben und alt werden im Dorf
- Netzwerk Demenz Kastellaun - Selbsthilfegruppe
- Zusammen stark in der Pflege - Selbsthilfegruppe

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____





Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e bzw. Veranstaltung/en an
(bitte ankreuzen)

- Frühchentreff für Eltern
- Gesprächstreff I für Eltern
- Gesprächstreff II für Eltern
- Ferienspektakel - Tagesfreizeitprogramm
- Familienfreizeit NatZ/Südtirol
- Freizeitreise mit Übernachtung - Scharbeutz (Ostsee)
- Freizeitreise mit Übernachtung - Ulm
- Sitzgymnastik
- Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Adventsfloristik
- Erbrecht und Behindertentestament
- Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Patientenverfügung
- Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Vorsorgevollmacht
- Dämmerchoppen
- Erzählcafé
- Gedächtnistraining
- Sonntags-Café

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

- Ich möchte bei der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. Mitglied werden

Mein Vorname ist:

Mein Nachname ist:

Mein Geburtstag ist am:

Meine Straße ist:

Meine Postleitzahl ist:

Mein Ort heißt:

Meine Telefonnummer ist:

Meine E-mail Adresse ist:

Ich möchte die Arbeit der Lebenshilfe unterstützen. Ich verspreche, dass ich jedes Jahr den folgenden Betrag an die Lebenshilfe bezahle:

6 Euro (Beitrag für Menschen mit einer Beeinträchtigung)

24 Euro (regulärer Beitrag)

Euro (freiwillig höherer jährlicher Beitrag)

Datum Unterschrift (Bitte auch Rückseite ausfüllen)

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
Tel.: 06762-4029-0 · Fax: 06762-4029-20

E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de · www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de
KSK Rhein-Hunsrück IBAN: DE93 5605 1790 0012 1653 20 · BIC: MALADE51SIM



Konto-Einzugsermächtigung



Mein Vorname ist:

Mein Nachname ist:

Meine Straße ist:

Meine Postleitzahl ist:

Mein Ort heißt:

Diese Erlaubnis gilt immer wieder.

Bis ich sage, dass ich es nicht mehr möchte.

Das ist die IBAN-Nummer von meinem Konto:

DE																			
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich erlaube der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
meinen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto
einzuziehen. Ich weise meine Bank an, diese
Lastschrift einzulösen.

Datum Unterschrift (ggf. durch rechtlichen Betreuer)

(Bitte auch Vorderseite ausfüllen)

Allgemeine Informationen

Wussten Sie schon:

Wir bieten zusätzlich an:

- Besuchsdienste für Menschen, die älter, krank, behindert und einsam sind. Spaziergänge, Vorlesen oder einfach nur zuhören - da sein.
- BürgerMobil, Fahrdienst nach Kastellaun für Menschen, die nicht mehr so mobil sind und Unterstützung brauchen. Dieses Angebot findet in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Kastellaun, der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, dem Mobilien Sozialen Familiendienst e.V., dem Seniorenbeirat, der Verbandsgemeinde Kastellaun und der jeweiligen Ortsgemeinde statt.
- Betreuung und Förderung von Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf in der Tagespflege. Auch Möglichkeit der kurzfristigen stundenweisen Betreuung während Pflegepersonen Besorgungen machen oder ausspannen.
- Wohngemeinschaft für ältere Menschen und Wohngemeinschaften für junge Erwachsene mit Beeinträchtigung
- Impulsveranstaltungen in interessierten Ortsgemeinden zum Thema: „Leben und alt werden im Dorf“. Was können Bürgerinnen und Bürger tun, damit ihr Ort lebens- und liebenswert bleibt?
- Schulung von Ehrenamtlichen und Kontaktpersonen zu den Themen Kommunikation, Neuerungen in der Pflegeversicherung, Umgang mit der Krankheit Demenz und anderes mehr.
- Wir kommen auch gerne in Ihre Ortsgemeinde zu Vorträgen, z.B. Pflegeversicherung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht.
- Beratung für werdende Eltern, die ein Kind mit Behinderungen erwarten oder eines geboren haben. Vernetzung mit den Schwangerenberatungsstellen vor Ort.
- Musikauftritte der Gruppe „Die Taktlosen“ aus der Tagesförderstätte.
- Laden „mittendrin“ - Verkauf von Produkten, hergestellt von Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten in der Lebenshilfe und dem Mobilien Sozialen Familiendienst. Interesse geweckt? Rufen Sie an, wir freuen uns!

Kontakt: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun

Tel.: 06762 - 4029-0, E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Mitt-Sommer-Fest am 20. Juni 2026 ab 14.00 Uhr

VORANKÜNDIGUNG

„Hunsrück meets song-contest“

Wie der Titel schon aussagt, wird das gesamte Fest, bis zum späten Abend, mit viel Musik bereichert sein. Mitsingen, Mittanzen, Mitschunkeln, Mitsummen, Mitklatschen wird alle Gäste bis in die späte Nacht begleiten. Die unterschiedlichsten Musikgruppen treten auf. Musikstücke von Rock bis Schlager und Pop erwarten Sie.

Für reichlich Essen und Trinken ist gesorgt, und die Kinderangebote nehmen natürlich auch wieder einen großen Raum ein. Die Eltern können in dieser Zeit in Ruhe die Informations- und Verkaufsstände besuchen.

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Samstag begrüßen zu dürfen.



mittendrin

Laden der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

Produkte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Perlengasse 1, 56288 Kastellaun

Tel.: 06762-409588 oder 4029-0

E-Mail: info@mittendrinshop.de

www.mittendrinshop.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
15:00 Uhr - 18:00 Uhr (Sommerzeit)

14:00 - 17:00 Uhr (Winterzeit)

Sa.: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

***Wir suchen Ehrenamtliche -
Machen Sie mit!***



Für die einen ist es nur ein Verein.

FÜR MICH MOMENTE DER VIELFALT.

#LebenshilfeMomente

„Ich bin Mitglied, weil Inklusion nur **Mit-Menschen** geht!“



Lebenshilfe

Rhein-Hunsrück

Teilhabe
statt Ausgrenzung

www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



Lebenshilfe

Rhein-Hunsrück

Eifelstraße 7

56288 Kastellaun

Tel.: 06762 - 4029-0

E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Ich bin die MÖWE.

Sie finden mich dort,

wo Menschen leben und arbeiten.

Ich hole Erfahrungen, Wissen und Informationen ab,

wie Menschen sie brauchen und bin ein Teil

der Lebenshilfe.

